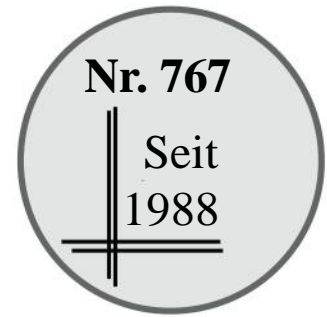




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Unbeirrbar treu in seiner Botschaft

„Und des HERRN Wort geschah zu mir: Ich kannte dich, ehe ich dich im Mutterleibe bereitere, und sonderte dich aus, ehe du von der Mutter geboren wurdest, und bestellte dich zum Propheten für die Völker. Ich aber sprach: Ach, Herr HERR, ich taue nicht zu predigen; denn ich bin zu jung. Der HERR sprach aber zu mir: Sage nicht: »Ich bin zu jung«, sondern du sollst gehen, wohin ich dich sende, und predigen alles, was ich dir gebiete. Fürchte dich nicht vor ihnen; denn ich bin bei dir und will dich erretten, spricht der HERR. Und der HERR streckte seine Hand aus und rührte meinen Mund an und sprach zu mir: Siehe, ich lege meine Worte in deinen Mund.

Jeremia 4-9

Wir glauben oft, dass wenn einer nur gut und gekonnt redet, dann kann er alles und jeden überzeugen. Wir glauben all zu gerne an die Kraft des Wortes, an die Macht der Argumente, an die Vernunft und Einsicht der Menschen, aber all das ist eine pure Illusion. Lasst uns doch in die Geschichte schauen! Wann haben jemals Worte überzeugt? Selten. Ganz selten. Wenn das Herz nicht will, hat der Verstand oft keine Chance. Wir sehen das so gut im Leben des Volkes Israels zur Zeit des Propheten

Jeremias. Jeremia wird von Jugend auf für seine Aufgabe vorbereitet. Er wird von Gott berufen. Er wird von Gott begabt.

Völlig erfolglos

Jeremia predigt über 50 Jahre in Israel zu seinem Volk und warnt vor einem Leben in Rebellion und Sünde gegen Gott. Gott hat ihn beauftragt. Gott hat sein Wort in ihn hineingegeben. Gott hat ihm befähigt und gesegnet, bewahrt und gestärkt. Er ist mit ihm. Er ist bei ihm. Er ist vor ihm. Er segnet ihn umfassend. Die Nähe Gottes ist für Jeremia sein großer Trost. In Jeremia 15,16 konnte Jeremia sagen:

„Dein Wort ward meine Speise, sooft ich's empfang, und dein Wort ist meines Herzens Freude und Trost; denn ich bin ja nach deinem Namen genannt, HERR, Gott Zebaoth.“

Doch kein Mensch hört auf ihn. Keiner in Israel lässt sich von ihm umstimmen, keiner lässt sich von ihm auf den rechten Pfad zurück bringen. Keiner lässt sich davon überzeugen, dass es Gott gut mit seinem Volk meint, dass alle umkehren müssen, um den Segen Gottes zu erlangen. Dass ein Leben in der Gottlosigkeit in einen Abgrund aus Schmerz und Leid führt. Doch niemand nimmt ihn ernst. Sie sagen sogar, dass die Güte Gottes, die Geduld Gottes ein Beweis dafür sei, dass das

alles gar nicht eintrifft, was er sagt. Jeremia würde Jahr für Jahr predigen, wie schon sein Vorgänger Jesaja, aber nie sei etwas geschehen. Außerdem würde Gott niemals zulassen, dass Jerusalem zerstört werden würde, denn dort steht der Tempel Gottes, das Heiligtum Israels, das Wahrzeichen der Güte Gottes! Das würde ihr Gott niemals antasten.

Völlig hingegen und treu

Jeremia verliert sich nicht in persönlichen Hass und auch nicht in Wortgefechte. Er bleibt seiner Botschaft treu. Was Gott nicht sagt, sagt er nicht. Was Gott nicht will, tut er nicht. Sein Leben lang.

Völlig auf Gott angewiesen

Jeremia bleibt so sehr der Bote Gottes, sein Sprachrohr, sein Herold und Verkünder, dass er sich völlig an ihn bindet. Bis in seinen Tod hinein. Als das Gericht wahr wird, als die Babylonier Juda und Jerusalem und auch den Tempel zerstören, da lässt er sich nicht zu einem anderen Leben bringen, in den Diensten eines anderen Herren in Babylon voller Wohlstand und Glück, nein er bleibt auf seinen Gott angewiesen, er bleibt bei seinem Volk und geht den Weg bis zuletzt. Er ist nicht erfolgreich, aber treu. Und darauf kommt es an! Darauf allein!



3 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

